


Zwischen Ermächtigung und Entfremdung - Der Mensch in der digitalen Moderne



Bischöflicher Beauftragter für Digitalisierung, Menschenwürde und humane Kommunikation

„Wir verstehen Digitalisierung als umfassenden gesellschaftlichen Transformationsprozess, der alle gesellschaftlichen und individuellen Lebensbereiche betrifft und beeinflussen wird.“ (Charta 28)

Und diese gesellschaftliche Transformation **auch**
durch die Digitalisierung
bringt Probleme und Anfragen an das Mensch-Sein
+
ist Voraussetzung für das Überleben der
Menschheit.

Der Mensch in der digitalen Moderne Zwischen Ermächtigung und Entfremdung

- 1) **Deskription der Moderne**
- 2) Digitalisierung in der stattfindenden Moderne
- 3) Was bewirkt Digitalisierung bei den Menschen?
- 4) Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne



Kennzeichen der digitalen Moderne

Beschleunigung ist Totalphänomen

Beschleunigung ist Totalphänomen und eine Revolution

Technische Beschleunigung



Beschleunigung des Lebenstempos



Beschleunigung des sozialen Wandels

Beispiele für Beschleunigung des Lebenstempos und des sozialen Wandels

Mobilität ist Grundkonstante unseres Lebens geworden



Leben an Nicht-Orten



Verlust einer Identifikation vor Ort



Heimatverlust



Isolation und Vereinsamung („Einsamkeits-Epidemie“)

Beschleunigung setzt Menschen enorm unter Druck



Das Immer-mehr fordert vom Menschen ein Immer-mehr



Erstmals mehr Menschen mit psychischen Leiden stationär in Krankenhäusern als mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen



Leben = Ritt auf der Rasierklinge

Der Mensch in der digitalen Moderne Zwischen Ermächtigung und Entfremdung

- 1) Deskription der Moderne
- 2) Digitalisierung in der stattfindenden Moderne
- 3) Was bewirkt Digitalisierung bei den Menschen?
- 4) Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne

Was heißt Digitalisierung?

= eine Form der Datenerfassung + Datenspeicherung mit den Signalzuständen 0 und 1

= alle Phänomene können mit Signal 0 und 1 beschrieben, gespeichert und verarbeitet werden



Und dieser 0-1-Modus füllt die Speicher



Big Data (Google 1000e Bibliotheken pro Tag)

0-1-Modus und Big Data sind Voraussetzungen:



**der entscheidende Schlüssel:
der Algorithmus**

= Kochrezept

= logische Verknüpfung, um aus den
gespeicherten Daten Zusammenhänge
herstellen zu können

Beispiele:

Parship

Finanzen

Sicherheit

Medizin

Algorithmen sind best gehütete Geheimnisse und
ändern sich täglich



Black Box

Der Mensch in der digitalen Moderne Zwischen Ermächtigung und Entfremdung

- 1) Deskription der Moderne
- 2) Digitalisierung in der stattfindenden Moderne
- 3) Was bewirkt Digitalisierung bei den Menschen?
- 4) Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne

Die Logik der Digitalisierung ist

die Vereinfachung der Welt in den 0-1-Modus

= der perfekte Einordnungshelfer für die Menschen der beschleunigten und komplexen Moderne!



Warum?

Man stelle sich vor:

riesige Datenmenge
riesige Erkenntnisse darin
riesige Erfahrungen darin

Intelligenz der Masse



meine Anliegen + Fragen rein



heraus kommt die Lösung
mit hoher Dignität + hohem Nachdruck

Diese Macht und die „Wahrheit“ der digitalen **0-1-**
Lösung ist allwissend und unhinterfragbar
(Black Box)

Aber auch ein **neuer Mythos?**
ein **neuer Gottesersatz?**

Was ist nun, wenn
technische 0-1-Lösung
zur
menschlichen 0-1-Lösung wird?



Technische Lösung heißt: **einfache 0-1-Lösung**



von Menschen adaptiert heißt das:

In der Komplexität sind die einfachen Lösungen der Weg.

Im persönlichen Bereich: einfach + sofort

- Partnerwahl + Trennung per SMS
- Zeugung
- Geburt
- Tod

Beispiele gefällig?

Politische Probleme: einfach + sofort

- America first – und Problem gelöst
- Flüchtlinge – Mauern und Problem gelöst
- Die sind die Guten und jene die Bösen – und Problem gelöst

Der Mensch in der digitalen Moderne Zwischen Ermächtigung und Entfremdung

- 1) Deskription der Moderne
- 2) Digitalisierung in der stattfindenden Moderne
- 3) Was bewirkt Digitalisierung bei den Menschen?
- 4) Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne

Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne

- Jede Institution, jede Wahrheit, die sich nicht permanent verändert, steht unter enormem Druck.
- Warum soll die umfassende Heimatlosigkeit der Menschen nicht auch die religiöse Beheimatung betreffen?
- Warum soll die stattfindende Individualisierung nicht auch die Religion betreffen?
„An die Stelle der Religion tritt die Religiosität der einzelnen Seele.“
(Georg Simmel)

Fragen zum christlichen Glauben in der digitalen Moderne

- Tragende Rituale stehen unter dem Druck der disruptiven Auflösung
- Schwindende Beheimatung in der Gemeinschaft erschwert Glaubenstradierung
- Der Glaubenssatz: Die Warum-Fragen werden „dermaleinst“ schlüssig beantwortet, hat unter der 0-1-Sofort-Logik keine Wirkmächtigkeit mehr.

Eckpunkte, wie Kirche im digitalen Zeitalter bestehen kann:

- **Trost, persönlicher Kontakt, Begegnung** → **der Sinn**
 - ⇒ Das sind innerste Bedürfnisse aller Menschen zu allen Zeiten.
- **Zum Trost:** Die Theodizee-Frage muss neu übersetzt werden
- **Zum persönlichen Kontakt:** Je mehr digitale Kommunikation, desto mehr direkte Kommunikation ist notwendig (Brückenfunktion, Personalisation Gaudium et Spes)
- **Zur Begegnung:** Orte der konsumfreien Begegnung und des Zuhörens schaffen vs. Einsamkeit (Pfarrbüchereien!) = vs. Populismus